

Plusport⁺

Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera

Aus- und Weiterbildungswege



→ plusport.ch

in Zusammenarbeit mit

[procap](https://procap.ch)

Gut ausgebildet in die Zukunft

PluSport als nationales Kompetenzzentrum für Behindertensport pflegt einen offenen Umgang mit allen Zielgruppen. Integration und Inklusion durch Sport soll gelebt werden. Der Fokus unserer Arbeit liegt auf der Organisation von qualitativ hochstehenden Aus- und Weiterbildungskursen. Dadurch werden alle Leitenden in Behindertensportgruppen sowie in inklusiv geführten Sportangeboten mit dem nötigen Rüstzeug ausgestattet. Schlussendlich geht es immer darum, allen Sportler:innen mit und ohne Beeinträchtigung den Zugang zu Sport und Bewegung zu ermöglichen.

Der Fachbereich Ausbildung arbeitet sehr eng mit Erwachsenensport Schweiz (esa), Jugend und Sport (J+S), sowie zahlreichen weiteren Ausbildungsstätten und Vertretern des Regel-

und Schulsports zusammen. Dank dieser vielfältigen Vernetzung können Synergien wachsen und partnerschaftliche Entwicklungen in Sachen Aus- und Weiterbildungsangebote vorangetrieben werden.

In der bunten Palette der modular aufgebauten Kurse können methodische und fachliche Fertigkeiten erworben und vertieft werden. Gleichzeitig steht die Förderung der persönlichen Kompetenzen im Fokus. Ein wichtiges Element dazu ist die Selbsterfahrung und der Austausch mit neuen, interessanten Menschen. Die folgenden Seiten bieten einen kurzen Einblick in das Bildungsangebot von PluSport Behindertensport Schweiz.

Vielen Dank für das Interesse
Ihr PluSport Team Ausbildung

Ausbildungsangebot

Der Fachbereich Ausbildung versteht sich als Koordinationsstelle zwischen Sporttreibenden und Fachleuten aus dem Behindertensport. PluSport organisiert zusammen mit seinen Ausbildungspartnern jährlich über 60 Aus- und Weiterbildungskurse. Finden Sie auf unserer Webseite den für Sie passenden Kurs und melden Sie sich direkt online an.

Auskunft zum Ausbildungsangebot erhalten Sie auch persönlich bei den Mitarbeitenden des Fachbereichs Ausbildung. Um das PluSport Kompetenzzentrum für Behindertensport gut kennen zu lernen, finden Sie auf unserer Webseite ein Verbands-Portrait mit den Details rund um die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

[Kursprogramm/Anmeldung](#)



Polysport | Schwimmen



Die Ausbildungsrichtungen Polysport und Schwimmen eignen sich für alle, die sich als Assistent:in oder Leiter:in in einer Sportgruppe oder einem Sportcamp engagieren möchten. Im Polysport sind alle Sportarten vereint, welche nicht im Wasser oder auf dem Schnee ausgeübt werden.

Grundausbildung

Der erste Schritt ist der Besuch des Assistenzmoduls (Sportartenübergreifend). Für die Qualifikation Assistent:in muss zudem ein Praktikum von mindestens 15 Lektionen absolviert und via Formular eingereicht werden.

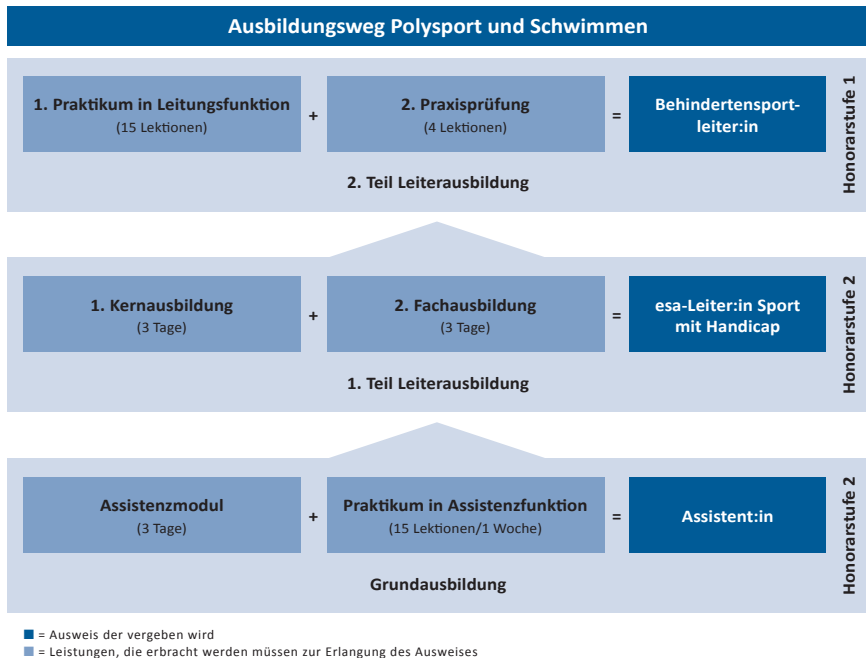


Abbildung 1 Ausbildungsgrafik Polysport/Schwimmen

1. Teil Leiterausbildung

Ab dieser Ausbildungsstufe trennen sich die Ausbildungsrichtungen Polysport und Schwimmen.

Die Struktur der modular aufgebauten Leiterausbildung ist für Polysport und Schwimmen jedoch identisch: Die Kernausbildung muss vor der Fachausbildung besucht werden. Davon ausgenommen sind Personen mit der Möglichkeit zum Quereinstieg.

Besonderes

Für die Zulassung zur Kernausbildung Schwimmen wird das SLRG Brevet Plus Pool verlangt. Genauere Informationen dazu finden Sie auf der Webseite der Schweizer Lebensrettungsgesellschaft (SLRG).

2. Teil Leiterausbildung

Der letzte Ausbildungsschritt ist die Praxisprüfung. Als Zulassungsbedingung müssen 15 Sportlektionen in der Rolle als Hauptleiter:in nachgewiesen werden. Es ist auch möglich, die-

ses Praktikum in einem Sportcamp zu absolvieren. Zusätzlich ist ein aktuelles BLS-AED Zertifikat und ein Nothelferausweis einzureichen. Die Praxisprüfung besteht aus vier Sportlektionen oder Aktivitäten, während denen eine Praxisbegleitperson beratend zur Seite steht. Die letzte Lektion gilt als Prüfungslektion.

Werden die Prüfungskriterien erfüllt, ist die Ausbildung zum/zur Behindertensportleiter:in erfolgreich abgeschlossen und die Qualifikation Behindertensportleiter:in Polysport oder Schwimmen erreicht.

Was es braucht, um später auch noch die Qualifikation in der anderen Ausbildungsrichtung Polysport oder Schwimmen zu erlangen, finden Sie im Abschnitt «Quereinstieg» auf der Website.



Quereinstieg

Die PluSport Behindertensportausbildung ermöglicht Personen mit bestimmten Ausbildungshintergründen verschiedene Quereinstiege. Der Aufbau der PluSport Ausbildungsstufen bleibt bestehen, wobei es auf jeder Stufe verkürzte Wege gibt. Kontaktieren Sie den Fachbereich Ausbildung, wenn Sie sich zu Ihren Ausbildungsmöglichkeiten beraten lassen wollen.

Assistenzmodul

Für Personen mit einer Ausbildung in bestimmten Gesundheitsberufen steht das eintägige Assistenzmodul für Fachpersonen zur Wahl. Alle zugelassenen Berufsausbildungen sind in der Kursausschreibung für das Assistenzmodul für Fachpersonen aufgelistet. Auch J+S-Leiter:innen mit dem Zusatz «Sport und Handicap» haben die Möglichkeit, an einem verkürzten eintägigen Modul teilzunehmen.

Einführungskurs Polysport

Der 2-tägige Einführungskurs Polysport kann unter Berücksichtigung der Zulassungsbedingungen anstelle der Kern- und Fachausbildung Polysport absolviert werden. Teilnahmeberechtigt sind Personen mit Assistenzqualifikation und einem erfüllten Zulassungskriterium gemäss Berechtigungsliste vom BASPO (Bundesamt für Sport). Dazu gehört beispielsweise ein vorhandener J+S Leiterausweis oder eine gleichwertige Ausbildung.

Mehr Informationen

BASPO Berechtigungsliste zum Einführungskurs



Fachausbildung

Wer über die Qualifikation Assistent:in verfügt und bereits im Besitz eines esa Leiterausweises ist, kann die Kernausbildung überspringen und direkt in die Fachausbildung einsteigen. Dies gilt für Polysport und Schwimmen. Für Schwimmen muss vorgängig ein gültiges SRLG Brevet Plus Pool eingereicht werden.

BSL in zweiter Ausbildungsrichtung

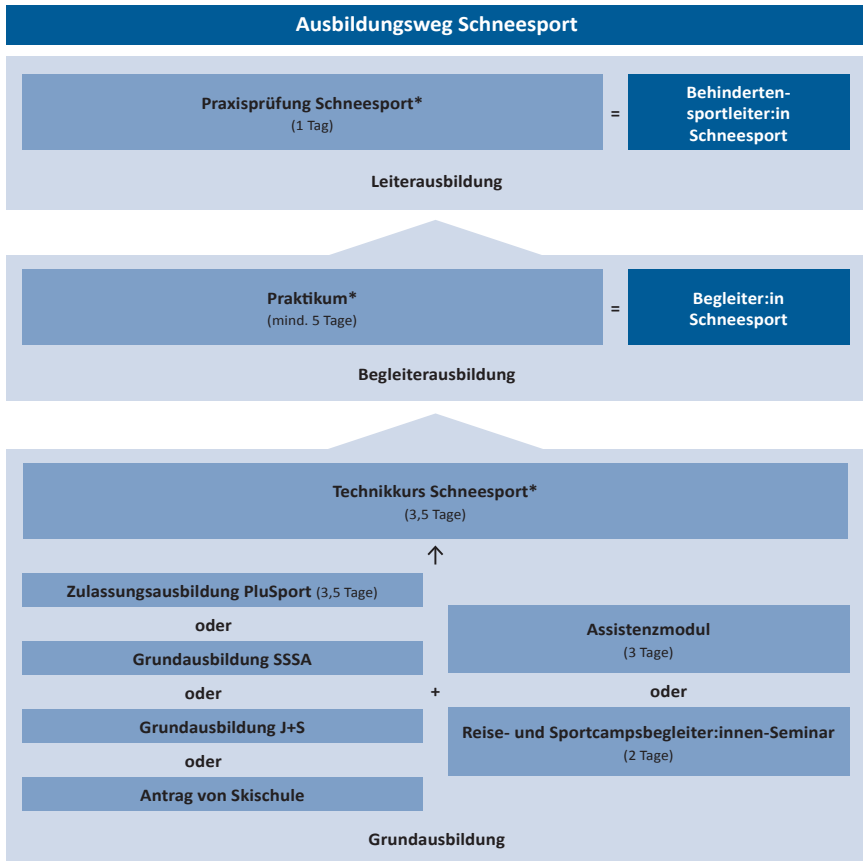
Streben fertig ausgebildete Behindertensportleiter:innen die Ausbildung in der anderen Ausbildungsrichtung an, müssen sie lediglich die entsprechende Fachausbildung und eine einzige Prüfungslektion bestehen. Für Polysport gilt hier, dass anstatt der Fachausbildung auch der Einführungskurs besucht werden kann. Ist der BSL Schwimmen die zweite angestrebte BSL Qualifikation, muss vor der Fachausbildung zwingend ein gültiges SLRG Brevet Plus Pool vorgewiesen werden.

Schneesport



Ski Alpin, Ski Nordisch oder Snowboard. Das sind die drei Schneesportdisziplinen, in denen die Schneesportausbildung bei PluSport absolviert werden kann. Für den ganzen Ausbil-

dungsweg wird eine Disziplin in Kombination mit einer Beeinträchtigungsform gewählt. Diese Kombination wird bis zum Abschluss der Ausbildung verfolgt.



- = Ausweis der vergeben wird
- = Leistungen, die erbracht werden müssen zur Erlangung des Ausweises
- * = In entsprechender Disziplin/Behinderungsart

Abbildung 2 Ausbildungsgrafik Schneesport

Grundausbildung

Beim Begleiten und Leiten auf dem Schnee muss das eigene Leistungsniveau in der entsprechenden Disziplin so gut sein, dass die Aufmerksamkeit und Konzentration auf die zu führende Person gelegt werden kann. Neben der PluSport Zulassungsausbildung kann diese Mindestanforderung auch mit einer in Ausbildung 2 genannten Ausbildung einer Partnerorganisation nachgewiesen werden. Die Anforderungen in der PluSport Zulassungsausbildung entsprechen jenen der J+S Grundausbildung der jeweiligen Disziplin. In Kombination mit einem Assistenzmodul oder einem Reise- und Sportcampsbegleiter:innenseminar ist anschliessend die Bahn frei für die Anmeldung zum Technikkurs. Im Technikkurs werden die technischen und methodischen Grundlagen spezifisch auf die Disziplin und Behinderungsart vermittelt.

Begleiter:innenausbildung

Nach abgeschlossener Grundausbildung heisst es selbstständig üben um sich auf das Praktikum vorzubereiten. Dieses umfasst mindestens 5 Tage und kann in einem Schneesportcamp oder an einzelnen Trainingstagen eines Clubs, Stützpunktes, einer Institution oder Skischule absolviert werden. Während dem Praktikum muss ein:e Behindertensportleiter:in in der entsprechenden Disziplin und Beeinträchtigungsart engagiert sein und beratend zur Seite stehen. Ein Praktikumstag wird von einer Praxisbegleitperson beurteilt. Bei positivem Befund ist die Zulassung zur Praxisprüfung erfüllt und es wird die Qualifikation Begleiter:in

Sneesport erteilt. Andernfalls werden weitere Massnahmen definiert.

Behindertensportleiter:in Schneesport

Die Praxisprüfung umfasst einen Tag. Dabei wird der/die angehende Behindertensportleiter:in von einer Praxisbegleitperson begleitet und beurteilt. Die Qualifikation Behindertensportleiter:in Schneesport wird erteilt, wenn die Prüfung bestanden ist und ein Nothelfer- sowie ein gültiger BLS-AED-Ausweis eingereicht wird. Die Qualifikation wird spezifisch für eine Disziplin und eine Behinderungsart ausgestellt.

Mehr Informationen

Kursprogramm mit angebotenen Disziplinen und Beeinträchtigungsarten



Nach der
Grundausbildung
haderte ich ob ich
weitermachen soll.
Heute weiss ich –
es hat sich gelohnt.



Durch die Ausbildung im Dualskibob kann ich Menschen mit Behinderung die Freude am Schneesport vermitteln.

Reise- und Sportcampsbegleiter:innen-Seminar



Ausgebildete Reise- und Sportcampsbegleiter:innen engagieren sich auf Reisen oder in Sportcamps. Die Aufgabe besteht darin, die Gäste im Alltag und bei Aktivitäten fachgerecht zu unterstützen und zu begleiten.

Im Seminar werden Inhalte zu verschiedenen Behinderungsbildern mit den dazugehörigen medizinischen und psychosozialen Aspekten vermittelt. Ebenso Bestandteil des Seminars

sind das Training im Umgang mit dem Rollstuhl sowie die Auseinandersetzung mit Rechten und Pflichten als Reise- und Sportcampsbegleiter:in.

Ist das Seminar vollständig besucht und die Tätigkeit von mindestens 5 Tagen in einem Camp oder auf einer Reise mit Menschen mit Beeinträchtigung bestätigt, dann wird die Qualifikation Reise- und Sportcampsbegleiter:in erteilt.

Reise- und Sportcampsleiter:innen-Seminar



Nach erfolgreicher Ausbildung Reise- und Sportcampsleiter:in kann die Hauptleitung für die Durchführung einer Reise oder eines Sportcamps übernommen werden. Zu den Aufgaben als Hauptleiter:in gehören das Organisieren und Führen des Leiterteams und Durchführen des Wochenprogramms. Ausserdem pflegt er/sie den Kontakt zu den Gästen wie auch zum Fachbereich Sportcamps von PluSport Schweiz.

Um für das Leiterseminar zugelassen zu sein, sind einerseits mindestens 10 Tage in der Funktion als Begleiter:in auf Reisen oder in Sportcamps für Menschen mit Beeinträchtigung nachzuweisen. Andererseits muss eine der Trägerorganisationen eine Empfehlung für die Teilnahme am Leiterseminar ausstellen.

Diese Kurse werden in Kooperation mit den Organisationen Procap, Cerebral und Insieme durchgeführt.



Nun bin ich gut
darauf vorbereitet,
Gäste in einem
Camp kompetent
zu begleiten.

Kaderausbildung

Zum PluSport Kader zählen ausgebildete Praxisbegleiter:innen. Die Aufgabe von Praxisbegleiter:innen ist, angehende BSL bei deren Praxisprüfung zu begleiten. Um Praxisbegleiter:innen zu werden, ist die Empfehlung des bewertenden Prüfungsexperten massgebend.

Wenn beides erfüllt ist und eigenes Interesse besteht, lädt der Fachbereich Ausbildung zwei Jahre nach bestandener Prüfung zum Führungsmodul ein. Nach dem zweitägigen Modul und Hospitation einer Praxisprüfung ist die Kaderausbildung abgeschlossen und die Bahn frei, angehende Behindertensportleiter:innen auf der Zielgerade zu begleiten.

Praxiswissen weiterzugeben, ist immer wieder motivierend.



Weiterbildungen

Alle PluSport-Qualifikationen haben zwei Jahre Gültigkeit und können mit einem von PluSport anerkannten Weiterbildungskurs verlängert werden.

Tageskurse

Das PluSport Weiterbildungsangebot ist für alle Interessierten offen. Alle im Kursprogramm aufgeführten Kurse verlängern sämtliche PluSport Anerkennungen um zwei Kalenderjahre. Auch Angebote von Partnern und anderen Organisationen können von PluSport als Weiterbildung anerkannt werden. Hierzu muss nach dem Kursbesuch die Teilnahmebestätigung eingereicht und vom Fachbereich Ausbildung geprüft werden.

Beachte:

Für Assistent:innen muss eine Weiterbildung sowohl Bezug zu Sport als auch Beeinträchtigung haben. Für Behindertensportleiter:innen muss ein Weiterbildungskurs mindestens eines von beidem abdecken.

Meet & Move

Die traditionsträchtige PluSport-Leitertagung Meet & Move gilt als «Dankeschön» an alle aktiven Leiter:innen der PluSport-Mitgliederclubs, der Sportcamps sowie an das Ausbildungskader. Diese Tagung findet in der Regel alle 3 Jahre statt, ist kostenlos und zählt als PluSport Weiterbildungskurs.

J+S/esa

Unsere Kurse sind in der Regel J+S oder esa anerkannt. Die Kursangebote sind im PluSport-Kursprogramm gekennzeichnet und verlängern die entsprechende Qualifikation.

Mehr Informationen

Kursprogramm Weiterbildungskurse

A blue rectangular graphic box containing white text and two white arrows pointing left. The text reads: 'PluSport- Weiterbildungskurse – ein einziges Potpurri und Sammelsurium für Ideen, einfach cool.' The arrows are positioned to the left of the text, with the top arrow pointing towards the top-left and the bottom arrow pointing towards the bottom-left.

PluSport-
Weiterbildungskurse
– ein einziges
Potpurri und
Sammelsurium für
Ideen, einfach cool.

Lehrmittel

Auch ausserhalb von Aus- und Weiterbildungskursen stellt PluSport laufend Informationen zusammen und entwickelt Lehrmittel in verschiedenen Thematiken und Medienformaten. Fächer und Bücher sind über den Ingold Verlag zu beziehen.

Mehr Informationen

PluSport-Lehrmittel für den Behindertensport



Einstieg in die Leiter:innentätigkeit

In Sportclubs und -camps sind Neu- und Wiedereinsteiger:innen stets willkommen.

Wo aktuell Unterstützung nötig ist und welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen, erfahren Sie von den Verantwortlichen der jeweiligen Angebote. Kontaktieren Sie diese direkt über die Leiterbörse oder die Adresse des Clubs oder Camps. Für allgemeine Fragen und Anliegen sind Ihnen zudem die Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle von PluSport Schweiz gerne behilflich.

Leiterbörse



Sportcamps



Sportclubs

Schon ab der ersten Begegnung war ich mitten drin und voll dabei.

PluSport@school

In der Schule gehört Bewegung und Sport zu den obligatorischen Schulfächern. Auch Schüler:innen mit Behinderungen wollen unbedingt Sport treiben. Die Heterogenität der Klasse ist im Sportunterricht für Lehrpersonen häufig eine Herausforderung. PluSport@school soll Lehrpersonen einen Überblick über verschiedene Dienstleistungen und Angebote geben, welche sie beim Thema Integration – Bewegung und Sport unterstützen sollen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Schweizer Verband für Sport in der Schule SVSS.



IG Sport & Handicap

Die drei grössten Verbände im Behindertensport haben das gemeinsame Ziel, einen zeitgemässen und attraktiven Sport für Menschen mit Behinderung anzubieten.

PluSport, Procap Sport und Rollstuhlsport pflegen unter sich sowie mit Vereinen und Verbänden des Nichtbehinderten-Sportes als auch Schulen und Ausbildungsinstitutionen einen regen Austausch. Dabei ist die Förderung von Integration und Inklusion im und durch Sport ein wichtiger Pfeiler.



«Inklusion ist in aller Munde – wir schaffen das jedoch nur gemeinsam.»

GESCHÄFTSSTELLE

PluSport

Behindertensport Schweiz

Chriesbaumstrasse 6

8604 Volketswil

T 044 908 45 00

ausbildung@plusport.ch

ANTENNE ROMANDE

PluSport

Sport Handicap Suisse

Antenne romande

avenue du Grey 38A

1004 Lausanne

T 021 616 55 32

antenne@plusport.ch

TICINO

PluSport

Sport Andicap Svizzera

Via Industria 3

6614 Lamone

formazione@plusport.ch

ZWEIGSTELLE

PluSport

Inklusion Bildung Sport

Haus des Sports

Talgutzentrum 27

3063 Ittigen

T 044 908 45 70

loosli@plusport.ch